

BAS24 BAUSILIKON

Einkomponentiger elastischer Dichtstoff auf Silikonbasis

PLUSPUNKTE

- neutral vernetzend
- haftet optimal auf glatten, nicht saugfähigen Untergründen, wie Fliesen/Kacheln, Keramik, Glas, PVC und Aluminium
- witterungs- und alterungsbeständig, gute UV-Beständigkeit
- ausgehärtetes Silikon hält Temperaturen von -40°C bis +150°C stand

REINIGUNG

- Arbeitsgeräte sofort säubern
- Verschmutzungen mit Aceton/Waschbenzin sofort entfernen
- getrocknetes Silikon kann nur mechanisch entfernt werden

LAGERUNG

• 18 Monate bei +5 bis +35°C, vor Frost schützen

FARBEN

 transparent, weiß, grau, schwarz, anthrazit, mittelbraun, hellgrau, eiche

Verbrauch

Kartusche (310 ml) reicht für ca. 12 m (5x5 mm) bzw. 3 m (10x10 mm) Fugenlänge

ANWENDUNGSMÖGLICHKEITEN

- zum Abdichten von Dehnungs- und Anschlussfugen im Fensterbau, bei Konstruktions-fugen im Metall- und Glasbau
- geeignet zur Anwendung im Fassadenbereich, bei Dach- und Sprenglerarbeiten, sowie in der Heizungs-, Lüftungs- und Klimatechnik
- haftet optimal auf vielen bauüblichen Untergründen wie Beton, Mörtel, Metall, Putz, Fliesen/Kacheln, Keramik, Gals, PVC und Aluminium



VERARBEITUNGSHINWEISE

Vorbereitung

Der Untergrund muss trocken, tragfähig, staub- und fettfrei (unbedingt Reinigung mit einem fuselfreien Tuch und z.B. Isopropanol) sein. Poröse Untergründe (z. B. Beton, Gipskarton, Holz roh) sind mit Primer vorzubehandeln. Bei Sanierungsarbeiten müssen alte Dichtungsmasse, Farbreste und nicht tragfähige Schichten vollständig entfernt werden. Bei beschichteten Untergründen (z.B. Lacke, Anstriche) ist die Verträglichkeit mit dem Dichtstoff durch Vorversuche sicherzustellen.

Die Fuge muss unbedingt mit einem geeigneten, richtig dimensionierten Hinterfüllmaterial (z.B. geschlossenzellige PE-Schnur) versehen werden, um eine 3-Flächenhaftung zu verhindern. Die Fugenränder können mit einem Selbstklebeband abgedeckt werden, um saubere und gerade Fugen zu gewährleisten.

Verarbeitung

Kartuschendüse entsprechend der Fugendimensionierung aufschneiden. Dichtstoff mit einer geeigneten Hand-, Akku- oder Luftdruck-Dichtstoffpistole blasenfrei in die Fuge einbringen und anschließend ggf. mit einem neutralen, nicht färbenden wäss-rigen Glättmittel und einem geeigneten Glättwerkzeug glätten.

Das Glätten verbessert den Kontakt zwischen Dichtstoff und den Haftflächen. Überschüssiges Glättmittel anschließend sofort entfernen, um dauerhafte Schlieren zu vermeiden. Eventuell verwendetes Klebeband sofort entfernen, um ein Aufreißen der sich bildenden Haut zu vermeiden, ggf. nachglätten. Wir empfehlen die Verwendung der DSTM Kartuschenpresse.

Fugendimensionierung

Abzudichtende Fugen sollen mindestens die Maße 5 x 5 mm (Innenanwendung) bzw. 10 x 8 mm (Außenanwendung; Breite x Tiefe) aufweisen. Bei zunehmender Fugenbreite (bis 30 mm) sollte die Fugentiefe entsprechend DIN18540 in etwa die Hälfte der Fugenbreite betragen. Bei Dreiecksfasen ist auf eine gleichmäßige und gleichschenklige Ausbildung mit mindestens 7 mm Haftfläche auf jeder Seite zu achten.



BAS24 BAUSILIKON

Einkomponentiger elastischer Dichtstoff auf Silikonbasis

HINWEISE

- nicht geeignet für Kunststoffe, auf denen Silikone generell schlechte Haftung aufweisen (z.B. PE, PP und PTFE), sowie für flächige Verklebungen
- darf nicht im Aquariumbau, als Spiegelkleber, für Unterwasserfugen, auf Marmor/Naturstein sowie in Bereichen mit direktem Kontakt zu Lebensmitteln angewendet werden
- · nicht überstreichbar

PRÜFUNGEN UND NORMEN

- EN 15651 (CE-Kennzeichnung): Typ F int-ext CC, Typ G CC, Typ S
- DGNB (Version 2015; ENV 1.2 Risiken für die lokale Umwelt, Anlage 1, Nr. 12): Erfüllt die Kriterien für die Qualitätsstufen 1 bis 3
- LEED 2009: Erfüllt die Anforderungen nach IEQ Credit 4.1 (VOC-Gehalt < 50g/l)
- VOC-Emissionsklasse (Frankreich): A+
- EN 13501 (Brandverhalten): Klasse E

Mångelhaftung
Die in diesem Merkblatt mitgeteilten Daten entsprechen dem derzeitigen Stand. Sie stellen keine Übernahme einer Garantie dar, Für die
Wirksamkeit einer Garantie ist eine gesonderte schriftliche Eridfang seltens Dichtstofflschnik Müller & Müller GmbH & Co KG erforderlich
Anderungen der Produktkunnschlahen im Rahmen des technischen Forst-brittls oder durch betriebsbedigier Weitertenhischlap behalten wir
uns vor. Die Angaben entbinden den Abnehmer nicht von einer sorgfältigen Eingangsprüfung im Einzefall. Die in diesem Merkblatt
ged von urs nicht beehnitussberen Faktoren bei der Verarbeitung um dahrend der Lebensdauer der Fage oder Verlebung nicht von
eigenen Prüfungen und Vorversuchen. Für Anfragen bei speziellen Anwendungen stehen wir gerne zur Verfügung. Unsere Empfehlungen
erhöhnden nicht von der Verglichtung, eine verntuelle Verletzung von Schutzrechten Dritter seibet zu überprüfen und gegebenenfalls zu
beachten. Ebenso ist es Aufgabe des Anwenders zu prüfen, ob für den vorgesehenen Einsatzuveck behördliche Auflagen zu erfüllen oferenhringungen einzuholen sindt, sowie etwaige weltergehende Anforderungen des jeweiligen Anfragegebers zu Klären. Im Übrigen
verweisen wir auf urserer Allgemeinen Geschäftsbedingungen, insbesondere auch im Hinblick auf etwaige Mängelhaftung. Durch jede
Neuususgabe dieses Merkollatter werden ättere Ausgaben ungeltig.

Mit dem Erscheinen dieses Datenblattes werden alle früheren Versionen / Ausgaben ungültig. Ausgabe: 09.24

TECHNISCHE DATEN

Basis	Silikonbasis
Dichte (DIN EN ISO 2811-1)	1,01 ± 0,05 g/cm ³
Hautbildungszeit (23°C/50% r.F.)	ca. 8 min
Penetration (DIN 51579 / 5 sek.)	170 ± 30 1/10 mm
Standvermögen (in Anlehnung an ASTM 2202)	< 2 mm
Durchhärtung	ca. 2,5 mm
Shore A Härte (ISO 868)	19 ± 5 Einheiten
Dehnspannungswert (DIN EN ISO 8339-A, 100 %)	ca. 0,4 N/mm²
zulässige Gesamtverformung (Herstellerfestlegung) Bewegungsvermögen (ISO 11600)	25 %
Verarbeitungstemperatur (Dichtstoff und Untergrund)	-5°C bis +35°C
Temperaturbelastung (ausgehärteter Dichtstoff)	-40°C bis +150°C
Lagerbeständigkeit (geschlossenes Originalgebinde)	15 Monate (+5°C bis +35°C) vor Frost schützen

Die Aushärtung ist abhängig von Temperatur, Luftfeuchte und Schichtdicke. Die angegebenen Daten beziehen sich auf die Prüfung bei Normklima (23°C/50% r.F.). Unter diesen Bedingungen härtet eine 10x10mm Fuge in 8 bis 14 Tagen vollständig durch. Niedrige Temperaturen, niedrige Luftfeuchtigkeit sowie Fugentiefen über 15 mm verlangsamen die Hautbildung und Aushärtung teilweise deutlich. Die Kenndaten werden zeitnah zur Produktion ermittelt und können mit zunehmendem Alter des Produktes sowie den verschiedenen Einfärbungen leicht variieren. Die Kenndaten stellen keine Spezifikationsvereinbarung dar.

Wichtige Hinweise

Die Funktionsfähigkeit des Dichtstoffes kann nur bei einwandfreier Verarbeitung unter Beachtung der einschlägigen Regelwerke (Fugendimensionen und abstände, Ausführungshinweise) gewährleistet werden. Das Einbringen des Dichtstoffes bei starken Temperaturschwankungen (Frühbeanspruchung der Dichtmasse) sollte vermieden werden.

Der Dichtstoff ist verträglich mit vielen Anstrichsystemen. Aufgrund der Vielzahl der im Markt befindlichen Farbsysteme empfehlen wir im konkreten Fall dennoch unbedingt eigene Verträglichkeitstests. So sind z.B. von Alkydharzfarben Verfärbungsreaktionen im Zusammenspiel mit Neutralsilikonen bekannt. Der Dichtstoff ist nicht überstreichbar.

Vor allem bei pulverlackierten Oberflächen ist die Haftung im Einzelfall zu prüfen, da je nach verwendetem Lack (ggf. auch nur für einzelne Farbtöne) die Haftung von Silikonen negativ beeinflusst werden kann.

Bei Kontakt zu bituminösen, teerhaltigen oder Weichmacher-abgebenden Untergründen (z.B. EPDM, Neopren, Butyl) kann es zu Haftungsverlust oder Verfärbungen kommen. Bei der Verarbeitung und während des Abbindens ist darauf zu achten, dass die bei der Vernetzung entstehenden Abspaltprodukte ungehindert ablüften können. Niedrige Temperaturen und/oder geringe Luftfeuchtigkeiten sowie Fugentiefen über 15 mm können die Aushärtung ggf. deutlich verlangsamen.

Vor allem bei hellen Farbtönen (z.B. weiß) kann durch längere Einwirkung flüssiger (z.B. saure Reinigungsmittel, Zementschleierentferner, stark eingefärbte Lösungen) oder gasförmiger Chemikalien (z.B. Tabakqualm, Ausdünstungen aus anderen Baustoffen (u.a. Holz, Lacke)) eine Verfärbung eintreten. Die mechanische Funktionsfähigkeit des Dichtstoffes wird hierdurch normalerweise nicht beeinträchtigt.

Produkte mit Fungizid bieten einen erhöhten Schutz gegen Schimmelpilzbefall der Fuge. Dieser Schutz kann aber immer nur unterstützend wirken - dauerhaft kann einem Schimmelpilzbefall nur durch eine saubere und trockene Fuge entgegengewirkt werden. Kritisch sind vor allem hohe Feuchtigkeitsbelastung, erhöhte Temperatur und Verunreinigung der Fugenoberfläche mit als Nährmedium dienenden Substanzen (z.B. Seifenreste, Hautschüppchen).

Sicherheitshinweise

Siehe Sicherheitsdatenblatt, Maßnahmen zum Unfall- und Gesundheitsschutz. die sich aus dem Sicherheitsdatenblatt und der Kennzeichnung ergeben, sind zu beachten.

DICHTSTOFFTECHNIK MÜLLER & MÜLLER GMBH & CO. KG

Dübener Landstraße 1, 06905 Bad Schmiedeberg, OT Söllichau

Tel.: +49 34 243 I 34 55 - 00 Fax: +49 34 243 I 34 55 - 20 e-Mail: info@dstm24.de www.dichtstofftechnik24.de

